

## Aufbau unseres Fassadensystems

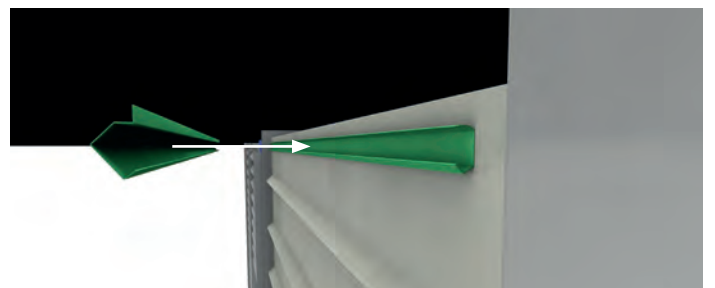
Die an dieser Stelle gezeigte Anwendung unserer Fassadenprofile und dem entsprechenden Zubehör soll als Beispiel dienen. Teilen Sie Ihre Fassade entsprechend Ihren baulichen Gegebenheiten ein.

Anhand der gezeigten Darstellung, können Sie jetzt überschlägig Ihre Bedarfsmengen ermitteln. Sonderprofile sind bis zu kantbaren Größen und Längen auf Anfrage lieferbar. Übertragen Sie die ermittelten Mengen in das abgebildete Kalkulationsschema (S. 163). Auf diese Weise haben Sie schnell eine Übersicht über die für Ihr Bauvorhaben benötigten Mengen und Preise.

Haben Sie Interesse an einem kompletten Angebot?

Senden Sie uns über Ihren Fachhandel eine Zeichnung Ihrer Fassade und wir erstellen kurzfristig ein Angebot.

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Innen- und Außendienst gerne zur Verfügung.





## Checkliste

Kostenermittlung für Ihr Projekt mit dem Fassadensystem

### Projekt:

Diese Artikel finden Sie auf den Seiten 52 - 61	Stück	Länge in mm	Breite in mm	m <sup>2</sup>	Artikelnummer	CHF/lfdm. ohne MwSt.	CHF/lfdm. mit MwSt.
Sinus-Profil (Wellplatte W-1/1064)	<input type="text" value="1"/>						
QuickPaneel	<input type="text" value="2"/>						
QuickPaneel oberes Abschl.paneel	<input type="text" value="3"/>						
Starterprofilleiste	<input type="text" value="4"/>						
Belüftetes Sockelprofil	<input type="text" value="5"/>						
Außenecklisene	<input type="text" value="6"/>						
Innenecklisene	<input type="text" value="7"/>						
Verbindungsleiste	<input type="text" value="8"/>						
Oberteil Verbindungsleiste-Fenster	<input type="text" value="9"/>						
Unterteil Verbindungsleiste-Fenster	<input type="text" value="10"/>						
Fensterbank (Sohlbank)	<input type="text" value="11"/>						
Fensterprofil (oben)	<input type="text" value="12"/>						
Oberer Abschluss (Blende 2-teilig)	<input type="text" value="13"/>						
Z-Übergangsprofil	<input type="text" value="14"/>						
<b>GESAMTSUMME</b>							

## Wesentliches



Die Montage Ihrer Fassadenprofile hängt im Wesentlichen von dem Aufbau Ihrer Wand ab. Lassen Sie sich bei der Planung Ihrer Fassaden von einem Fachbetrieb beraten (Architekt). Dämmstärken, Wandkonstruktion und Wandaufbau können entscheidend die Montage beeinflussen. Denken Sie stets an den richtigen Wind- und Feuchtigkeitsschutz (Abb. 1) sowie die richtige Belüftung. Die hier dargestellte Montage der Sanierung eines Altbaus ist nicht beispielhaft für andere Wandaufbauten. Unsere Anleitungen sind Empfehlungen jahrelanger Erfahrungen entsprechend unseres neuesten Wissensstandes, jedoch trägt die Verantwortung für die Ausführung und Konstruktion der ausführende Unternehmer.

## Unterkonstruktion



Nachdem Sie die Aufteilung in Montagefelder vorgenommen haben, beginnen Sie mit der Montage der Unterkonstruktion. Beachten Sie die Auflagebreiten und maximalen Unterkonstruktionsabstände für das Sinusprofil. Bei dem QuickPaneel darf der Unterkonstruktionsabstand (Riegelabstand) 600 mm nicht überschreiten.

## Montage der Systemprofile



Beginnen Sie mit der Montage der Systemprofile (Abb. 3/4). Denken Sie stets daran, dass die Systemprofile wie Sockelprofil, Inneneck-, Außeneck- und Verbindungslisenen zunächst nur mit wenigen Schrauben in der richtigen Position geheftet werden. Die eigentliche Befestigung erfolgt durch das Anschrauben der Sinusprofile/QuickPaneele. Setzen Sie als Erstes das belüftete Sockelprofil. Schneiden Sie hierzu den als Lüftung dienenden Schenkel entsprechend Ihrer Unterkonstruktion auf Maß. Achten Sie darauf, dass Sie den Winkel exakt waagrecht montieren.



Als Nächstes setzen Sie die Außenecklisenen und gegebenenfalls die Innenecklisenen. Achten Sie darauf, dass die Montage aller Lisenen exakt lotrecht erfolgt.

## Fensterlaibung



Schneiden Sie als Nächstes die Fensterlaibungsprofile (Abb. 5) zu und kleiden Sie die linke und die rechte Fensterlaibung damit aus. Befestigen Sie jetzt oberhalb und unterhalb des Fensters das Lisenenunterteil. Anschließend setzen Sie das Lisenenoberteil auf und befestigen dieses. Heften Sie entsprechend Ihrer Montagefelder die Verbindungslisenen an die Wand. Für die Montage der QuickPaneele ist es erforderlich auf dem Sockelprofil zwischen den jeweiligen Eck- und Verbindungslisenen (Montagefelder) zunächst das Starterprofil zu befestigen. (Entfällt bei der Montage des Sinusprofils).

## Montage der QuickPaneele



Schneiden Sie das Profil so auf Länge zu, dass bei der Montage an jeder Seite zur Lisene 15 mm Abstand bleiben (Abb. 7). Bei Ausdehnung vergrößert sich dieser Abstand entsprechend der Länge der Profiltafeln. Schrauben Sie das Profil waagrecht auf die Sockelleiste in der Höhe, in der Sie mit der Montage der Paneele beginnen möchten. Beginnen Sie mit der Montage ihrer Paneele bzw. Sinusprofilplatten. Um die Paneelstege / Sinuswellen Ihrer Fassadenprofile umlaufend auf gleicher Höhe zu verlegen, achten Sie darauf, dass die Optik der durchlaufenden Paneelstege / Wellen immer auf gleicher Höhe (Abb. 10) verläuft.



Beginnen Sie anschließend mit der 2. Reihe und dann so weiter. Enden Sie unter dem Fenster (Abb. 9) oder Gesims mit einem nicht vollen Paneel, so schneiden Sie dieses entsprechend auf Maß. Schrauben Sie auf die Schnittkante des Paneels waagrecht das Unterteil des zweiteiligen Ausgleichsprofils.

Setzen Sie die Schraube mittig ins Profil. Drücken Sie jetzt das Oberteil des Ausgleichsprofils auf das Unterteil und verdecken Sie so die Schraubenköpfe.

Wenn Sie oberhalb eines Fensters oder einer Tür mit einem nicht vollen Paneel starten müssen (immer durchlaufende Paneelstege / Sinuswellen beachten) haben Sie zwei Optionen:

## 1. Option

Sie haben an Ihrem Fenster einen Rolladenkasten (Abb. 10). Sie schneiden in diesem Fall einen Flachblechstreifen auf die gleiche Breite wie rechts und links (danebenliegende Montagefelder) das nächste Paneel verläuft. Schrauben Sie auf Höhe der Paneelstege im Nachbarfeld das nächste Starterprofil auf das Flachblech und beginnen Sie wieder die Montage mit einem vollen Paneel. Schrauben Sie direkt oberhalb des Rolladenkastens auf das Flachblech das Unterteil des zweiteiligen Ausgleichsprofils. Setzen Sie die Schrauben mittig ins Profil. Drücken Sie jetzt das Oberteil des Ausgleichsprofils auf das Unterteil und verdecken Sie so die Schraubenköpfe.

## 2. Option

Sie haben keinen Rolladenkasten im Fenster. Kleiden Sie die Laibung mit dem Fensterprofil für oben aus. Schneiden Sie hierzu die Profilshenkel auf Laibungsmaß ab. Setzen Sie auf dem an der Fassade sitzenden Schenkel in der entsprechenden Höhe der Paneelstege im Nebefeld wieder ein Starterprofil und beginnen Sie ab hier wieder mit der Montage eines vollen Paneels. (Das Setzen von Starterprofilen entfällt bei der Montage von Sinusprofilen). Montieren Sie die Außenfensterbänke (Sohlbänke). Versiegeln Sie zuletzt alle Ecken, Anschlüsse und Verbindungen mit einem zu der Farbe Ihrer Fassade passenden Silikon.

